Umisblatt für den Bezirk Magold und für Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Magold, Calw und Freudenstadt.

Bis o preis: Bodentlid 60 Golbpfennige. Die Gingelmunmer tollet 10 Golbpfennige, Bei Richt. | Angelgen preis: Die einfpaltige Beile aber beren Raum 19 Golbpfennige, bie Rellamegeile 85 Golbpf; iftenen ber Beitrag infolge boberer Gewelt aber Getriebsftorung beftest lein Anjorud auf Beferang. | Bablbar innerhalb & Legen, - Bar telephonifc erteilte Auftrage Abermehmen mir leine Gewehr.

弱r. 181

Altenfteig Mittmoch den 5. August.

Zahrgang 1925

Die Ausweisung der deutschen Optanten Minifter Severing an die Optantensamilien

Schneidemühl, 4. Aug. Im Lager Schneidemühl wurden bie Maßnahmen der preuhischen Regierung, die der preuhliche Minister des Innern bekanntgad, sosort nach dessen Austehr nach Berlin durch Anschlag im Lager Schneidemühl bekanntgegeben. In diesem Anschlag heißt es u. a.:

de wird von ber veenhilden Regierung alles barungefest, sm ben Abtransport eines erheblichen Teils ber Opianten in Me einzelnen preuhifchen Regierungsbegirte ftart gu beichleunis sen, um fobann für bie im Lager Burudgebliebenen meits mbende Erleichterungen ibrer ichwierigen Lage gu ichaffen. 3n Refem 3med geben noch am Dienstag, ben 4. Muguft an bie ungen des Ministeriums des Innern, damit die fofort alle erpeberlichen Borfebrungen treffen tonnen, die bie ihnen jugeefene Babl von Optanten in ihrem Regierungsbegiet berufich unterzubringen und mit Wohnungen gu verforgen. Bor-Schtlich werden auf diese Weise noch in dieser Woche 1500 Ms 2000 Optanten auf Die einzelnen Regierungsbegirfe vertellt, fodag eine erhebliche Entlaftung bes Lagers Schneibemubl Antritt. Im gangen murben bis jeht ichon Optanten mit einem Bamilienftand non 5000 Berfonen beruflich untergebracht. Gur bis vorläufig im Lager Zurudgebliebenen find sablreiche Dage nomen porgejeben, die eine Berbefferung ber Unterfunft, ber Unterbringung von Rranten und Rinbern, ber Sicherheit, ber Unterhaltung und der Mblenfung, bem Sport und ber Beratung ber Bertriebenen bienen follen. Mm Schluffe bes Unichlages bricht ber Minifter bie Ueberzeugung aus, bah burch bas Bummenwirfen aller biefer Dagnahmen fomohl ein erheblicher Leil ber Optanten ichnell wieber in geordnete berufliche und Bobunngsperbaltniffe überführt werben wirb, als and bie nor-Mufig noch im Lager bleibenben bas ichwere Los ihrer Ange weifung nach Möglichfeit gelindert fühlen werben.

Regierungsmahnahmen für bie pertriebenen Optanten

Schneibemühl, 4. Aug. Der Bizepräsident der Proving und der Grenzmark Westpreußen teilte unserem Schneides mühler Bertreter u. a. mit, burch einen Erfaß ber Regierung wurde nummehr in allen Ortichaften ber öftlichen Provingen Preugens Wohnungen beichlagnahmt, bie irgenbe wie entbehrlich find und für die Unterbringung benun werben fonnen. Die Stubte merben aufgeforbert, eine Un jahl Saufer fo ichnell als möglich fertigzustellen. Das hofft bamit, baß in biefen Orten im Ottober bezw. Frut fahr Wohnungen für die Optanten beziehbar sein werben Berner wurden Dagnahmen getroffen, um die Opianies vorläufig in Rotwohnungen unterzubringen. Für die Op tuntenfinder wird ber Bau des geplanten Kinderheims auf bem Gelande ber Stadt Sineibemilht am Sandie mun mehr in Angriff genommen. Geitens bes Ministers sinf herzu 50 000 Mart zur Berfügung gestellt worden. Ferner foll eine Angahl Rinder auch auf bem Banbe und in cari tativen Unitalten untergebracht werben. Morgen fol eine Konferenz ber Lagerverwaltung und ber Behörder sen Organizationen privater Wohlfahrispflege flatb finden. Der Bigepräsident fam ferner auf den Gesundheits suftand er Optanien zu fprechen und filhrte aus, bag bie go lundheitliche Lage der Lagerinsassen im allgemeinen als gut zu bezeichnen fei. Die Sterblichfeit fei bebeutend go ringer als bei ben in fanitarer Begiehung bestgeleiteten Orten. Die Berwaltung bes Schneibemühler Durchgangs lagers teift mit, daß heute etwa 500 Optanten weiterbefor

Cogialbemotratifcher Proteft gegen bie Optantenausweifung

Berlin, 4. Aug. Der Bezirtsparteitag der Sozialdemotratie Groß-Berlins nahm gestern eine Entschließung an,
in der lebhafter Widerspruch gegen die allem menschlichen Empfinden widersprechende Grausamfeit erhoben wird, mit der die polnische Regierung als Mittel im Kampf um Hanbelsverträge die Ausweisung vieler Tausende undeteiligter Deutschen anwendet. Jedes geeignete Mittel, jedoch nich das grausame der Ausweisung undeteiligter Polen, milite angemandt werden, um diesen unwürdigen Gewalttaten untgegenzuwirfen und den Rotleidenden Hilfe zu bringen.

Um die Frage des Sicherheitspaktes

Der Entwurf ber franz. Antwort fertiggestellt

Paris, 4. Aug. Die Agentur Havas teilt mit, daß gostem am Quai d'Orsan der Entwurf der Antwort auf die deutsche Note vom 20. Juli sertiggestellt worden sit. Außenminister Briand hat die Absicht, sich morgen nach London zu begeben, um mit Chambersain die Antwortnote zu beraten und den englischen und französischen Entwurf eines Sicherheitspaftes zu prüsen. Der Meinungsausfausch zwisschen Chamberlain und Briand soll nur etwa eine Zeit von 48 Stunden in Anspruch nehmen.

Baris, 4. Aug. Savas melbet aus Briffel: "Etoile Belge" veröffentlicht einen Artifel, worin mitgeteilt wird, er erfahre, daß angeblich diplomatische Verhandlungen zwis ichen London und Bruffel im Gange feien, Die aufflaten follen, ob bie Ronferenz, an ber Deutschland teifnehmen würde, zusammentreten solle, um die Frage bes Sicherheitspaftes ju erörtern und ju regeln. Das Blatt glaubt, bag die englische und die belgische Regierung einer berartigen Ronfereng eber gunftig gefinnt feien, mahrenb man auf frangofischer Geite ein gemiffes Bogern an ben Tag lege. Die Konfereng murbe in ber zweiten Sulfte bes Geptember, allo nach ber Tagung bes Bölferbundes stattfinden. Diefe am 17. September beginnende Tagung murbe Chamberfain, Briand und Banbervelbe gestatten, ihre Meinungen bezüglich bes Sicherheitspattes auszutauschen, ba fie ber Tagung bes Bölferbundes perfonlich beimohnen murben. Man glaube nicht an ? Möglichfeit, bag im Geptember bei ber Bolferbundstagung in Genf die Frage ber Bulaffung Deutschlands aufgeworfen werde. Man erkenne folglich auch nicht eine Rotwendigkeit, die geplante Konferenz por bem Busammentritt ber Bolferbundspersammlung einauberufen.

Painleve über die Probleme der frangösischen Politik

Baris, 4. Aug. Anläßlich bes Turnfestes in Anun hielt Painleve eine innerpolitische Rebe, in der er u. a. aus-Marte:

Die Regierung hatte bei Amtoantritt sofort brei Prolleme m lösen, die Stabilisierunng des Franken, die interastierten Schulden und das Warostoproblem. Die Regierung nahm zu der einzigen Wethode Zuslucht, die es gestattete, die eingegangenen Berpflichtungen zu balten. Sie richtete einen Appell an dem öffentlichen Kredit, einen Teil der Schahdonds zu fonsolidieren. Wer sich weigere, diese Anleibe zu zeichnen, begebe einen Aft des Desattismus, der nicht entschuldigt werden könne. Was die interastierten Schulden andetresse, müsse wan erkläsen, das des Land indezug auf die Anhenpolitist seine vollsommene Freiheit erst wiedergewinnen werde, wenn die Frage der Interastierten Schulden geregelt sei. Die Schuldenfrage hätte mährend des lehten Wonats des Krieges leicht gelöst werden können. Man dürse sich nicht wundern, das die Frage augendlicks unter besonders undankbaren Bedingungen erörtert

Bu ben Ereigniffen in Marotto ertlarte Bainleve, man muffe Die bem frangofiften Ginflug unterworfene Marolfogone perteibigen ober Rorbafrita aufgeben. Letteres murbe bas Enbe bes frangofifchen Rolonialreiches und bas Enbe ber wirtfcalts lichen Unabbangigfeit Granfreiche bedeuten; folieglich aber auch bas Ende des Preftige und des Einfluffes Franfreichs in ber Beft. Das fonnten aber nur jene verirrten Denichen muneinem Rulammenbruch ihres Banbes und ber gangen weitlichen Bivilifation traumten und beren perverfe Propaganda nicht gebulbet werden fonne. Wir verloren, fo fubr Bainleve fort, nicht einen Tag, um bie Bedingungen für einen bauerhaften, gerechten und grobmutigen Frieden porgubereiten. Co bangt unn pon ben Rifleuten ab, bag er möglich wirb. Aber wir verloren auch feinen Tag, um bie militarifchen Dahnahmen porgubereiten, bie notwendig werben, wenn unfere Bo bingungen nicht angenommen merben. Ich babe bie feite Soffe unng, bah, mas auch immer tommen werbe, wir fpateftens bis Anfang Ottober mit unferen Cornen in Afrita gu Gube go tommen fein werben.

Friedensverhandlungen in Maroffo

Borbefprechungen mit ben Bertretern Mbb el Rrims

London, 4. Aug. "Times" berichtet aus Tanger, dest auf der Zusammenkunft zwischen dem Marquis de Eftelle und den Risemissären in Tetuan beide Parteien die Bedim gungen mitteilten, unter denen es für möglich gehalten werde, Friedensverhandlungen zu eröffnen. Die Risabge sandten wiederholten die Forderungen Add es Krims nach der Unabhängigseit des Risgebietes, sowie seine Forderung das die Verhandlungen in Tanger stattsinden sollen. Marquis de Estelle teilte seinerieits den Risabgesandten die auf der Madrider Konserenz vereindarten französisch-spanischen Bedingungen mit. Die Rissemissäre kehrten am Freitag nach Tanger zurück und am Sonntag ging ein besonderer Eildote nach Alder mit einem Vericht für Abd el Krim ab.

Reine Unterstützung Abb el Rrims bentscherseits Berlin, 4 Aug. Seit langerer Zeit bringt ein gewissen Leit ber ausländischen Breise immer wieder Rachrichten

über eine angebliche Unterstützung Abb ei Artens seizens Deutschlands. Durch Mitteilung von Einzelheiten, wie Namen von beutschen Offizieren, bie fich angeblich bei Abb el Rrim befinden, foll ber Einbrud ber Richtigfeit berare tiger Radprichten erwedt werben. So hat unter bem 31. Juli wieber eine frangösische Agentur aus Rabat gemeldet, ein früherer beutider Generalftabsoffigier Forfter fei milis tarischer Berater Abd el Krims, bei bem fich auch noch ans bere, ehemalige beutiche Generalstabsoffigiere, unter bier fen ein ehemaliger beutscher Major von Tannenberg befanden. Wenn auch berartige Behauptungen niemals von amtlichen Stellen der in Frage fommenben ausländischen Regierungen aufgestellt und Rachrichten Diefer Art aus Marotto felbst auf das nachdrudlidste dementiert wurden, fo hat boch bie Tatfache, bag bestimmte Ramen genannt wurben, Die beutiden guftanbigen Stellen gu erneuten Erbebungen veranlaßt. Wie wir von guftanbiger Stelle erfahren, hat bem beutschen Generalstab ein Offizier namens Förster niemals angehört, ebensowenig befand sich ein Offizier namens v. Tannenberg in ber beutschen Armee. Sicraus ergibt fich jur Genuge, bag biefe Delbungen ebenfo wie alle anderen betr. Die Teilnahme beuticher Offigiere an en dOperationen 2000 et Reims ans er Auft gegriffen

Neues vom Tage

Bur Bereinfachung ber Bollichwierigfeiten

Berlin, 4. Aug. Die deursche Ratifisationsurkunde zu dem am 3. Rov. 1923 in Genf unterzeichneten Internationalen Absonwen zur Breinsachung der Zollförmlichkeiten wurde von dem deurschen Konsulat in Genf am 1. Aug. dem Generallefretär des Bölterbundes übergeben. — Nach Art. 28 Abs. 1 dieses Absonwens erlangt dasselbe für das Deursche Reich 90 Tage nach der Uedergabe der Ratisistationsurkunde, also am 30. Oktober 1925, Gültigkeit.

Der polnifche Bolibienft in Dangig

Genf, 3. Aug. Das Sachverständigenkomitee zur Abgrenzung des Hasengebiets von Danzig für den polnischen Postbienst schloß abends seine Arbeiten ab. Das Kamitee hat einen Bericht ausgearbeitet, in welchem das Zustandekommen seiner vollständigen Einigung sestgestellt wird, der Bei seinen Borschlägen zur Festsehung der Abgrenzung des Postgedietes für die sog, grüne Linie angeführt wird und stützt sich dabei das Komitee auf einen Boschluß des ständigen internationalen Gerichtshofs in Haog, der der Ansicht Ausdruck verlieh, daß nach dem Wortslaut des Vertrages von Bersailles und der Pariser Konvention im vorliegenden Streitfalle unter dem Begriff "Hasengebiet von Danzig" die territoriale Zone zu verstehen ist.

Bur Lage in Schanghai

London, 4. Aug. Reuter melbet aus Schanghai, es werd. berichtet, daß zwei geheime Gesellschaften, deren Mitglieder zum größten Teil aus Berdrecherkreisen stammten, sich den Arbeiteragitatoren in der Chinesenstadt angeschlossen und einem der befanntesten Arbeiterführer Treue geschwoten hätten. Es werde angenommen, daß es ihre Absicht wi, an chinesilichen Handelstreibenden, die mit ausländischen Waren handeln, sowie Chinesen, die bei Ausländern anges welt sind, Erpressungen zu verüden.

Bergarbeiterftreit in PolnifcheDberfchleften

Barichau, 4. Aug. In Polnisch-Oberschlessen haben gestern die Bergarbeiter den Streif erklärt zum Einspruch gegen den Beschluß der Regierung, den Jehnstundenarbeitstag schriftmeise abzukürzen. Die Arbeiter fordern, daß die Regierung ihr Versprechen, am 1. August den einheitlichen Achtstundentag einzuführen, erfüllt. Gestern sind 9000 Alebeiter in den Streif getreten.

Gine Morbaffare in Wien

Proteciscus der Rohsenhändsersschin Joseph Modapl, 21 Jahre alt, von disher unbefannten Tätern durch mehrere Messerssiche schwer erkeit. Die von mehreren höheren Holtzeitsche schwer der durch mehrere Messerschaften sollzeitschaften leigen der ans besangloser Arsache mit mehreren Leuten, die ihn als Hafenfreuzier bezeichneten, in Streit geraten und gesichsigen worden war. Er war sodann in ein in der Rühe besindliches Hotel gestüchtet, wo er seinen Bersehungen erlag. Als Mörder des bei dem Tumust auf dem Praterstern erstochenen Mohapl wurde der Malergehilse Franz Seidl nach einem weiteren Rauserzeh im Prater sein nach einem weiteren Rauserzeh im Prater sein nach einem weiteren Rauserzeh im Prater sein mach einem weiteren Rauserzeh im Prater sein wen.

Mus bem Schneibemühler Opfantenlager

Soneibemubl, 4. Mug. Der Bigeprafibent ber Broping Grengmart Pojen-Beftpreugen empfing beute vormittag Breffevertreter. Sierbei erflärte Reiachomebiginaltat Dr. Gebienfeld, bag lediglich brei Galle von Inphusperdacht feligestellt felen. Doch fei auch eine Reihe von Magen- und Darmfrantheiten vorgefommen, mas bei ber betrüchtlichen Babl ber Lagerinfaffen (zeitweise fiber 6000) jeboch nicht beunruhigen burfe. Der Gefundheitszustand ber Lagerinfalfen fet als burchaus gunftig ju bezeichnen. Der Direftor ber Arbeitsvermittlungsftelle bes Optantenlagers, Birtel, berichtete u. a., untergebracht feien bisber insgesamt 5238 Gluchtlinge. Geftern feien rund 400 Berfonen abgefettigt worben, barunter 35 Landarbeiterfamilien, Die nach Ditpreugen, Bommern, Schleften und Brandenburg beforbert wurden, sowie 65 ledige Landarbeiter. Seute nachmittag finder eine Beiprechung ber Logerverwaltung mit Bertretern ber Organiafatonen ber privaten Bohlfahrtepflege in Unmefenheit von Mitgliebern ber ftaatlichen Behorben

Die preugijche Amneftieverlage

Berlin, 4. Aug. Wie ber "Bormarte" hort, hat das preugifche Juftigminifterium Die Mmneftievorlage für Breu-Ben fertiggeitellt. Das Staatsminifterium wird fich noch in biefer Woche bamit beschäftigen. Da ber preußische Landtag erft im Geptember gufammentritt, erwagt man, ob die preuhische Amneftie im Wege bet Rotverordnung in Kraft gefeht werben foll. Ueber ben Inhalt der Borlage teilt bas Blatt mit, daß fie alle politifchen Berfehlungen, bie ausschlieflich ber Juftighobeit ber Lander unterliegen, und die Delitte umfagt, beren Urfprung auf politifche Grunde gurudguführen ift. Bon nichtpolitifden Strafe taten werben nur Rotbelifte amneftiert.

Die Befehung bes Reichsministeriums für die befehten Gebicte

Berlin, 4. Aug. Wie mehrere Blatter melben, ift Die Frage ber Bejegung des Reichsministeriums für die befesten Gebiete noch nicht endgültig erflärt. Bor allem fteht noch nicht feit, ob Die Bejegung ichon por ben Commerferien bes Reichstage erfolgen wirb. Die Reichstagefrattion bes Zentrums bat bisber noch feine Gelegenheit gehabt, fich für ober gegen die Besetjung bes Minifterpoftens mit dem Bentrumsabgeordneten von Guerard ausgusprechen. Wie verlautet, foll in ben eRiben bes Bentrums ftarfer Wiberipruch gegen bige Ernennung Guerarbs fich bemerfbar gemacht haben.

Bur Lolung ber frangofifcheuffilden Schuldenfrage

Baris, 4. Mug. Die "Journee Induftrielle" erführt por einer über ruffifche Angelegenheiten befonbers gut unter tichteten Berfonlichfeit, daß nur befannt ift, daß Botichaf ter Kraffin mabrend feines Aufenthalts in, Mostan bie Bollstommiffare von ber Rotwendigleit überzeugt hat, die Saltung bei ber Megelung ber Schulbenfrage gu anbern Rraffin habe jeboch teine fontreten Borichlage überbracht, wie man bies ein einigen Londoner Blatterne behauptet, fondern einfach angefündigt, daß fich ein Umichwung ber Meinung in einiger Beit vollzieben merbe, moburch eine teilmeife Löfung ber Schuldenfrage möglich mare. Das einzige Ergebnis, bas erzielt worben fei, fei, bag Rugland feine ichroffe Saltung aufgegeben habe und andentete, bag es ben Wunich habe, auf möglichft billige Weife zu einer Berftandigung in ber Schuldenfrage ju gelangen; aber man erwartet in Paris nur Borichlage, womit bie Comjets glauben, auch ihren eigenen Bedürfniffen genügen gu

Deutscher Reichstag

In der Montagigung murbe, wie be ichtet, in die Berntung ber Bier- und Tabatfteuer eingetreten. Die Gogialbemofraten und Rommuniften lebnten die Bierfteuer unter beftigen Ungrif. fen auf die Banerifche Boltspartei ab. Ebenfalls lebnten bie Demofraten ab, fowie bie Boltifchen. Der Redner der Boltiiden begrundet noch eine Entidfliebung feiner Partet, durch die Die Regierung erlucht mirb, die Einfuhr von Vilfner Bier aus der Lichechostowatel überhaupt zu verdieten. Dabei betont er, ban bie Biliner Bierbrauerei 4 Mart nom Erlos jebes vertauf. ten Beftoliters Bier gur Befampfung bes Deutschtums abgebe.

Dumit schliest die Generalbebatte über die Biersteuererbis bung. Die Abstimmung zu dieser Rovelle wird zurückestellt. Fräsident Löbe teilt mit, das die Abstimmung über die som-munistische Beschwerde wegen des Ausschlusses der Abgeordne-ten böllein und Jadosch auf zwanzig Sthungstage am Schlich ber Sigung Stattfinden merbe.

Das Saus wendet fich bann ber Befprechung bes Artifels 2 ber Rovelle gu, ber die Erhöhung ber Inbuffteuer vorfiebt. Abg. Mever Baben (Gog.) befampft bie auf Grund ber Untrage der Rompromifiparteien zustunde gefommene Ausschußfajung und wendet fich namentlich gegen die neu einzuführende

Abo. Chendied (Komm.) glaubt, das durch die Annahme ber Ausschubworloge die Indalpteise burchichnittlich um 40 Brobent fteigen murben. Das fei eine unerborte Breistretberei, Abg. Bell (3tr.) municht fachliche Grunde fur bie von ber Re-

gierung behauptete Rotwenbigfeit ber Tabatfteuererbobung Abg, benning (Bolt.) balt einen Schutsoll für ben beimifchen Tabat für notwendig, ber mindeftens 120 Mart betragen muffe Rach 9 Uhr wird die Weiterbergtung auf Dienstag, 11 Ubr pormittons periont.

Geichaftsordnungsgemäß wird bann obne Ausfprache über bie inzwijden eingegangenen Beichwerben ber Abgeordneten 30h und bollein (Romm.) gegen ihren Musichluß entichieben. Die Beichwerbe bes Abgeordneten Gollein mird gegen bie Stimmen ber Kommuniften und die des Abgeordneten Jabaich gegen

die Stimmen der Kommunisten, Sosialdemokraten und der Biebrbeit der Demokraten abgelebnt. Abg. Sköder (Komm.) beantragt, auf die Tagesordnung der Dienstagisung einen Miktrauensantrag seiner Fraktion zu seinen. Das wird abgelebnt, nachdem Frasident Löbe mitgeteilt bat, das diejer Antrag sunachft ben Gelcaftsordnungeausschuft beichäftigen merbe.

Brafibent Bobe teilt bei ber Eröffnung ber Dienstagfigung mit, daß ber Abgeordnete Dr. David (Gos.) mibrent einer Graftionsfigung einen Blutfturg erlitten babe. Der Brafibent fnüpft an die Mitteilung ben Wunich, bag ber Anfall feine ernftlichen Solgen baben moge.

Bei ber Fortsetung ber zweiten Beratung ber Tabaffteuer wendet fich ber Abg. Schlüter (Sos.) gegen bie Meinung, bah man den beutichen Tabafbau burch bobere Tabafbolle forbern

Abg, Schneiber (Dem.) begrundet einen Antrag, wonach bie burch die Tabassteuererböhung vorübergebend oder längere Zeit brotlas werdenden Arbeitnehmer und Sausgewerbetreibenden des Tabafgewerbes ben doppelten Betrag ber Erwerbslofenunterftühung erhalten follen.

Ingwijden ift ein Antrog ber Regierungsparteien eingegangen, wonach die durch die Steuererbobung eingetretene Arbeits-loiigfeit in jedem Balle als Rriegofolge im Sinne ber Berordnung über die Erwerbslofenfürfarge bebanbelt werden foll. Die durch Rurgarbeit Geschüdigten sollen Rurgarbeiterunterstütsung erhalten, die täglich mindefiens ein Sechitel der Vollunter-ftühung für Erwerbslofe betragen foll. Die Unterftühungsbauer foll auf ein Jahr verlängert werden. Den durch diese Unter-ftühung besonders belasteten Gemeinden werden Reichszuschüsse

Reichsarbeitsminifter Dr. Brauns balt ben Antrag Goneiber für unannehmbar und empfiehlt ben Antrag ber Mebrbeits-

Es folgen bie Abftimmungen. Der Untrag ber Bollifchen, ber Die Bierftenererhobung ablebnt, wird in namentlicher Abftimmung mit 227 gegen 161 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelebnt. Angenommen wird bierauf ber Antrag ber Regies rungspartelen, wonach die Bierftener vom 1. April um rund 23 Brozent erhöht mirb. Ebenjo wird ber Antrag ber Regie-rungsparteien auf Erböhung ber Anbatitener angenommen. Alle

übrigen Abanderungsantröge werben abgelehnt. Bur Tabafiteuer wird in namentlicher Abstimmung ein An-trag der Demakraten, der die Beichlubtaffung über diese Steuer

die nach den Reichstägsferfen hingusichleben will. mit 229 genen

155 Stimmen bei 8 Stimmentbaltungen abgefebnt. In einfacher Abstimmung wird ber tommuniftifche Antrog auf Sir ichung ber gansen Tabafftener abgelebnt, besgleichen ber forialbemotratifche Antrog auf Ermusigung ber Steuerfabe. Es bleibt also bei dem Antraa der Regierungsparteien (Beibebeltung der bisberigen Banderole und dei Zigaretten ein Zuschlag durch eine Waterialiteuer, deren Jöhe noch durch den Steneraussichuk feigesest werden soll.) Der Antraa der Regierungsparteien auf Unterführung der durch die Steuererböhrung er merbslos werdenden Tabafarbeiter aus ber Reichstaffe wird in namentlicher Abftimmung mit 246 gegen 154 Stimen angenommen, besgleichen ein Untrag Julier (Dn.) auf Errichtung eines Reichstabalsforichungeinstitutes in Baben. Gin willischer Untrag, bie Ginfubrung bes Biffener Bieres zu verbieten, wird gegen bie Untranfteller abgelebnt.

Es tolgt bierauf bie zweite Beratung bes Gefebentwurfes aur Erbobung ber Weinsteuer, Bunbmarenfteuer, Galgiteuer, Buden ftener und Spielfartenftener.

Abg. Sollmann (Gog.) lebnt bie Steuervorlage ab. Die box ber Renierung porgelegten Berbrauchsituern lieben jebes Ge-fühl für bie logialen und nationalen Erforberniffe vermiffen, Abg. Jocobjohn (Sog.) bespricht die Weinsteuer, Die Regterungsvorlage fab 20 Brosent Weinsteuer vor. (Schaumweine 20 Brosent.) Er beantragt für die sozialbemotratische Fraktion die Berabjegung auf 10 Brogent,

Staatsfefretar Dr. Bopin erflart, Die geringen Ginnahmen aus bem Branntweinmanapol bilbeten ben Gegenstand ernften Sorge ber Reichsregierung. Den Misständen sei die Regierung mit gröhter Nidfichtolofigfeit entgegengetreten. Die Schwarp-brennerei babe einen höcht bedenklichen Umfang angenommen. Stennerer ande einen boomt bedentlichen Amlang angenommen. Gon den Beamten der Monovolvermalitung sei aber nur ein ein eineinger schwere delastet. Weber der früdere, nach der jedige Prästdent könne in dieser Angelegendeit irgend welchen Angelsten ausgesent werden. Sobald wir durch die Erledigung der Steuervorlagen entiastet sind, werden wir ein Geseh vorlegen, mit dem wir rücklichtslos auf die Dinge in der Reichsmonopolischen einschless vermoltung eingeben.

Abg Rorell (Dem.) begrundet einen Antrag, wonach bie Weinsteuer bei Schaummeinen 15, beim übrigen Wein 10 Pre-

Mbg. Creunburg (Romm.) beantragt bie Serbeirufung bes Reichsfinanzminifters von Schlieben.

Der tommuniftifche Antrag auf Berbeirufung bes Minifters wird bann gegen bie Antragiteller abgelehnt. Abg, Mingenberg (Romm.) wendet fich gegen die Weinftener.

Abg. Geiffert (Bolf.) verlangt bie Ablebnung aller Bes brauchsiteuern.

Abg. Been (Sog.) tommt auf die Uebelftande in der Brann-weinmonopolverwaltung gurud. Es jei nicht zu billigen, wenn under ben Reichstagsvertretern im Beirat fich Lote befinden Die felbit Beanntmeibrenner linb, Mba. Sollmann (Gas.) befampit einen bemotratifchen Unten

auf Besteuerung alfobolfreier Traubenfafte. Abg. Rorell (Dem.) erflatt, er muffe feinen Antrag aufreihe erhalten. Es fei nicht angangig, ben Abstinenten befanber Steuerprivilegien zu gewähren. Abg. Saas (Dn.) empfiehlt im Sinne bes Abgeordneten Arrell einen Antrag auf Besteuerung bes alfoholfreien Tranben

Damit ichliebt bie Aussprache über bie Weinftener. Die Us

ftimmungen merben enrudgejtellt.

Aus Stadt und Land.

Allteufteig, 5. Aluguft 1925.

* Amtliches. Ernannt wurde gum Steuersefretar ber Steuerprattitant Schlette in Altenfteig bei bem Finanzamt Badnang.

- Ber faun in Burttemberg jest Antrag auf Fürforges erziehung ftellen? In Burttemberg befteht feit bem 3m Traftireten des Gefetes über die Jugendamter bas Um tragsmonopol für das Jugendamt, was jedoch nicht aus foliegt, bag Private, Fürforgevereine und Behörben beim Amtsgericht ein Fürsorgeerziehungsversahren von amte megen anregen. Es wird fich afferbings empfehlen, bes Bereine und Behörben, wenn fie ihre Untrage unmittelbar bel Gericht einreichen, bas Jugendamt gleichzeitig burch Mitteilung einer Abichrift ihres Schriftsabes in Kenninis fetjen.

Manon Linders

Origip I-Roman von Marie Sarling.

(Rachbrud verboten.)

Muf bem Riesweg braugen ertonten leichte Schritte, Frau Beefeld blifft auf und ein Lachein aufdt noet ihr mei "Da ift fie. Ein sompathisches Gesicht. Geltsam, wie mich bas Ericheinen diefes jungen Madchens jo erregen tann. Gewiß übt ein fo intimer Umgang einen gemiffen Ginflug aus und es ift immerhin ein Wognis, eine völlig Frembe ins Saus zu nehmen."

Ein ichuchternes Rlopfen unterbricht biefen Gedantengang. Mit ihrem ftets reundlichen Lächeln beißt Frau Geefeld die Angefommene willtommen. Gie ift von ber iconen Ericeinung, von ber wirflich pornehmen Urt ber jungen Dame angenehm überrafcht. Etwas jaghaft legt fich die fleine Sand in die bargebotene Rechte Frau Gees felbs. Ein bittenber Blid aus buntel bewimperten grauen Augen gudt zu ihr empor.

Warmes Mitgefühl mit ber Fremden, die, wie fie ichrieb, eine Baife ift, mallt in bem Bergen ber alten Dame ems por. "Seien Sie nicht fo zaghaft, liebes : inb", lachelt fie gutig. "Ich ftelle feine großen Anforberungen an Gle, ich möchte nur gern jemand haben, mit bem ! mich unterhalten fann. Denn meine Tochter, die fich verheiratete, fehlt mir eben febr."

"Ich werde mir ja alle Dube geben, Sie gufrieben gu ftellen; aber Gie muffen etwas Rachficht haben, benn ich befleibete noch nie eine abnliche Stelle, fonnte beshalb auch feine Zeugniffe einfenden, wie ich Ihnen bereits Schrieb."

"Das ist mir ja gerade lieb. Ich wollte feine junge Dame, die icon in verschiedenen Soulern alle möglichen und unmöglichen Dinge gelernt hat. Ein frisches unverborbenes Kind, das fich gern an mich anschließt, das ist es, was ich mit muniche. Run, wir werben uns ichon vertragen, meine liebe - wie war boch gleich ihr Rame?" _Manon — Manon Richte:!"

"Gang recht, alfo liebe Manon, nun ruben Gie fich erft mas ron ber Reife aus, meine alte Dorn wird fie auf 3br mm:. führen."

Und bann ift Manon allein in bem hubichen Gemach, beis jen Genfter großblumige Borbange ichmudten. Die Dobel find zwar einfach, aber Manon hofft doch, hier ben Frieden ber Geele wiederzufinden.

Schon am andern Morgen weiß fie, bag blefe Soffnung zine trugerifche mar, bag neue Rampfe ihr bevorsteben, wenn fie in diefem Saufe bleibt; benn icon beim Frubitud ergablt Frau Geefeld, bag fie bie Commermonate bei ihrer Tochter auf Schwarzenau gubringen merbe.

Manon hordt erichroden auf.

"Auf Schwarzenau?"

3a liebe Manon, meine Lucie heiratete boch ben Guts. befiger Rarl Being Bergenthof auf Schwarzenau."

Manon bat Mube, ben Schrei gu unterbruden, ber ihr über bie Lippen will. Gie fitt ba wie gu Stein erftarrt, ber Löffel, ben fie eben gum Munde jugten will, fallt flirrend gu Boden, mit gitternber Sand fiellt fie bie Raffeetalle auf den Tifch.

Frau Geefeld betrachtet verwundert das tief erblagte Geicht ihrer jungen Gesellschafterin, die nur mubjam ihre Jasjung gurudgewinnt und mit farblofen Lippen auf die beforgten Fragen ihrer Gebieterin antwortet: "Richts, es ift nichts, ein leichter Schwindelanfall, es geht gewiß raich porüber. Ich fühle mich ichon wieder gang wohl."

Frau Seefelb ift nur halb überzeugt, benn bie bleichen Wangen und traurigen Augen bes jungen Mabchens fprechen bas Gegenteil. Um Manon aufzuheitern, fahrt fie

"Sie glauben gar nicht, wie schön es in Schwarzenau ift und wie gludlich meine Lucie fich fühlt. Run, Gie metben fich ja felbft überzeugen tonnen, benn Gie muffen mich natürlich begleiten!"

Bieber fühlt Manon einen ichmergenben Stich in ber

Bruft. "Ich? - Ach - glauben Sie benn?" - nur ftodenb bringt fie es heraus, - "ich fürchte, es wird mir bor" Beichäftigung jehlen."

Frau Seefeld lacht laut und berglich.

"O nein, liebe Manon, Sie ahnen gar nicht, mas mein Queie für ein Talent bat, jedem fein Anteil Arbeit guguweisen. Das verftehl fie trefflich. Und außerbem - 16 ftelle boch auch meine Anspriiche an Gie. Gie muffen mit vorlefen, auf meinen fleinen Spagiergangen mich begleiten, mein Bimmer in Ordnung halten und überhaupt immer um mich fein. Bor Langeweile brauchen Gie feine Ange gu haben, es findet fich immer etwas gu tun, wenn man Lup

Manon fucht fich zu faffen, und febr fittl ift fie ben gangen

Die beiten Frauen haben fich raich aneinander gewöhnt Die gutige und lebensfrobe Art Frau Seefelds bleibt nich ohne Wirfung auf Manons verwundetes Gemut. Mit bet Claftigitat ber Jugend richtet Manon fich wieber auf, neue frohe Lebenshoffnung gieht in ihre Bruft. Der Fruhling ift ja fo schon, warum foll fie fich bie fonnigen Tage felbft verbittern? Bergeffen will fie bie ichmere Beit, bie binter ihr liegt, von vorne will fie ihr Leben beginnen.

Balb tont ein beiteres Lachen burch die stillen Raume. Die alte Dorn hat Manon ebenfalls fehr lieb gewonnen, benn die junge Dame ift ftets guvorfommend und liebens würdig und nimmt ber gutmiltigen Alten manche Arbeit ab. Frau Seefelb gratuliert fich im Stillen gu ber Babl, die fie getroffen, und fie berichtet in diefem Ginne an Lucie, Diefer mitteilend, daß fle ihre neue Gefellicafterin Manon Richter nach Schwarzenau mitbringen werbe." - - -

Frau Geefelu gabit ichon die Tage, bis fie mieber mit ihrem geliebten einzigen Rinbe vereinigt ift, und ba auch Lucie immer bringender mird mit ihrer Ginlabung, fo muß die alte Dorn die Roffer von bem Bober herunterhalen und es geht ans Einpaden.

(Fortjegung jolgt.) /

* Pfalggrafenweiler, 2. Auguft. (Bom Gewerbeverein.) In einer febr gut befuchten Berfammlung bes Gemerbevereins fprach Berr Otto Beber, Treubandler aus Freudenftabt in langen Ausführungen fiber bas Aufmertungs gefet und seine Anwendung für alle einschl. Fälle und erntete damit reichen Beifall und Dank der Bersammlung.

Reuweiler, 2. Auguft. Der Begirtsobstbauverein hielt gestern eine Berfammlung im "Lamm" ab. Der Borfigenbe, Dberprageptor Bauchle- Calm, verbreitete fich über bie Aufgaben bes Bereins und über die Beobachtungen, Die er bei ber Besichtigung ber biefigen Obstbaumanlagen gemacht hatte. Oberamtsbaumwart Widmann-Calm hielt fobann einen fehr intereffanten Bortrag über allgemeine Fragen des Obitbaus und besonders über den wichtigen Gronenschnitt. An ber Aussprache beteiligten fich außer bem Borftand, ber noch wichtige Aufflarungen über Bandfpaliere gab, mehrere Obitguchter. Der Berfammlung mare bei ber Wichtigleit bes Obftbaus fur unfere Gemeinde ein sabireicherer Befuch zu gonnen gewesen.

* Calm, 3. Muguft. (Schlechte Saifon.) Trot bes Gintritts ber Gerien find unfere Rurortenicht voll befest. Es berricht allgemein bie Rlage, bag in biefem Jahr Anmelbungen jum größten Teil ausbleiben, mahrenb in früheren Jahren ber Monat Auguft als ber befte ber Aurjaison galt. Man kann jest schon sagen, daß die Aurorte beuer kein gutes Geschäft machen werden. M. Altburg, 4. Aug. Am 8. und 9. d. M. findet in Alt-

burg bas Gauturnfeft beenlagoldgaus fiatt, mit bem ber hiefige Turnverein fein 25jahriges Stiftungefeft und bie Beibe feiner Gabne verbindet. Ueberall regen fich fleifige Banbe, um ben Ort fur bas Fest porzubereiten. Die Leiftungen unferes Turnvereins in ben letten Jahren fomie die große Bahl bebeutenber Turnvereine, die am Banturnfeft ihre Rrafte miteinander meffen werben, berechtigen ju ber Annahme, daß nur Bervorragendes geboten werben

* Freubenftabt, 4. Aug. (Befuch bes Mainger Lieberfranges.) Bon Bildbad tommend, wo ber Mainger Lieberfrang ein Rongert gegeben hatte, wurde er hier herzlich aufgenommen und gab im Aurgarten ebenfalls ein Rongert,

bas großen Beifall fand.

Siutigart, 4. Mug. (Deutiche Drogenfachausftellung Giutigart.) Der Befuch war am Conntag ein befonbers ftarler. Die außerorbentliche Bielfeitigleit bes Dargebotenen gibt allen Berbraucherfreisen Ginblid in ein Gebiet, bas jeben betrifft. Es follte alfo niemand die Gelegenbeit verfaumen, dieje Dinge, die fich in reigvollen Standen prafentieren, ju befichtigen, jumal die Ausftellerfirmen jum großen Teil fehr freigebig mit ihren Brobegeichenten find

Canuftatt, 4. Mug. (Tobesfälle burch Bilg. ober Fleifch. pergiftung.) hier berricht, wie bie "Schwab. Tagwacht" berichtet, über zwei Todesfalle, die fich in letter Beit ereigneten, lebhafte Beunruhigung. Der Raufmann Frit gegeffen hatte, ichmer und ftarb vor etwa 10 Tagen. Mit ihm erfrantte auch fein Schwiegervater, ber Maler Bilhelm Seld. Auch diefer ift in ber Racht jum Sonntag, nachbem noch eine Lungenentzundung hinzugetrefen war, geftorben. Die Frau bes verftorbenen Maule liegt heute noch an ben Folgen ber gleichen Bergiftung im Stuttgarter Baulinenhofpital barnieber, mahrend bie Frau bes perftorbenen held fonderbarermeife von der Bergiftung vericont blieb, obwohl fie auch bie gleichen Speifen genoffen

Baiblingen, 4. Aug. (Berhaftung.) Der unechte Dr. med. und Stabsargt a. D. Bed ift furg por Auslegung ber Rebe ju einem neuen großangelegten Gifchjug von ber Rris minalpolizei verhaftet worben. Bed trieb auf ber Grundlage tabellos gefülichter Ausweispapiere alle erbenflichen Arien von Schwindel; befonders geläufig waren ihm Rautionse, Chede, Titele und Seiratsichwindel; er fuhr im Auto als "Aerzilicher Leiter" bes Kurhaufes Remstal in ben beutiden Sanbern umber und widelte alle, mit benen er geschäftlich ju tun batte, vollftanbig ein. Ob und mieweit Rompligen in ben Riefenffandal verwidelt find, wird bie gerichtliche Untersuchung ergeben

Maulbroun, 4. Aug. (Bilberer.) Die Bachter ber Jagb auf Martung Schmie hatten ein unerwartetes Erlebnis. Die Schützen maren alle angestellt, ba frachte ein Schuf. Einer ber Jagbteilhaber ging ber Schuftrichtung nach und traf ben "fillen Teilhaber", wie er eben mit ber Beute, einem prachtigen Bod, verschwinden wollte. Der Miffetater ein achtbarer Burger aus Schmie, fieht feiner Beftrafung enigegen.

Duftlingen Dal. Tubingen, 4. Aug. (Dofteriofe Sache.) In der Racht auf Montag wurde der ledige 32 Jahre alte Abolf Klett in bewußtlosem Zuftand mit einer Wunde am Ropie heimgebracht. In die chirurgische Klinif nach Iu-bingen verbracht, murbe bort ein sehr ichwerer Schabels bruch festgestellt. Kletts Bustand ift bebentlich. Ueber ben Bergang, ber ju ber ichweren Berlegung führte, ift bis jest noch nichts befannt.

Geislingen a. St., 4. Mug. (Brand.) Geftern brach in ber bem Schuhmachermeifter Soche gehörigen, mit Beu gefullten Schener in bem Mobnbegirt Alfenftabt Feuer aus; Die Scheuer brannte aus, das angebaute Mohnhaus erlitt geringeren Teuerichaben am Dachftuhl, wurbe aber bom Baffer ziemlich mitgenommen. Die Brandurfache burfte vermutlich in Selbstentzundung ju fuchen fein, doch ift bas noch nicht mit Sicherheit feftgeftellt.

Sobenheim, 4. Mug. (Bon ber Landw, Sochichule.) Der außerorbentliche Professor für Physit, physitatifche Chemie und Phofil ber Atmosphäre an ber Universität Salle, Dr. Albert Migand, hat einen Ruf als ordentlicher Profesor für Phofit und Meteorologie an die Landwirtschaftliche Dochschule in Hobenheim als Rachfolger bes in den Rube-

Rand verfetten Prof. Dad angenommen. Die Profeffur ift verbunden mit der Leitung ber Erdbebenmarte und ber Meteorologischen Station eriter Ordnung in Sobenheim.

Röffingen Da. Rottenburg, 4. Mug. (Borficht beim Mr-beiten in ber Scheuer.) Der Stjährige frühere Farber-meifter Philipp Geiger fiel beim Futterablaben in ber Scheune rudlings vom Wagen und verlette fich berart, bag

Sielmingen a. F., 4. Aug. (Der Arm in ber Futter-ichneibmaschine.) Der Sohn des Hirjdwirts Chrift. Aush fam beim Gutterschneiben mit bem linfen Urm in bie Das ichine. Der Bedauernswerte tonnte fich felbft nicht mehr aus feiner ungludlichen Lage befreien und mußte ausharren, bis ihm frembe Silfe gebracht murbe

UIm, 4. Aug. (Hochwoffer.) Im Laufe des gestigen Ia-ges ist die Donau start angeschwollen und ufervoll geworben. Der Mafferguflug tommt aber einzig von ber 3ffer, mabrend die eigentliche Donau ein faum veranbertes Bilb geigt. Die gelben Fluten führten viel Bolg mit fich. U. a. fam eine Angahl Bretter und Ballen gefdmommen, Die mohl von einem abgeriffenen Steg herrühren. Much ein totes Ghaf trieb im Baffer. Der Stand bes Baffers mar beute fruh fo ziemlich noch berfelbe wie gestern.

Rleine Rachrichten aus aller Welt.

Reine Berringerung ber Bejagungsarmee, Mie Der Taglichen Rundichau mitgeteift wird, bat ber fommanbierenbe General bes frang. 33. Armeeforps in Bonn bei ber Stabt. verwaltung in Trier 116 neue Offigierswohnungen, burunter vier Billen für Generale angeforbert. Das Blatt berichtet, bag bie Frangojen in Trier biejenigen ihrer Truppen bes beseigten Gebiets unterbringen wollen, Die frei werben, falls England nach ber Raumung bes Rolner Brudenfopjes einen anderen Befahungsabichnitt fiber-

Schweres Automobilunglud. In Bruchhaufen (Amt Etts lingen) überichlug fich ein Automobil bei bem Berfuch, einen Motorrabjahrer zu überhofen. Dem Chauffeur brudte bas Steuerrad ben Bruftforb ein, fobag er furg nach feiner Ginlieferung in bas Krantenhaus ftarb. Det zweite Infaffe bes Automobile tam mit leichteren Berlefjungen bavon, mahrend der Motorradfahrer ichwerere Berlegungen erlitt.

Bertagung bes Unterhaufes. Im Unterhaus fundigte Baldwin an, bağ bas Parlament am 7. ober 8. August bis

jum 16. Rovember vertagt werben foll.

Baldwin über die Auflegung frember Anleihen in Conbon. Im Unterhaus erklärte Baldwin., daß die Bebenfen bes Schatzamtes gegen ie Auflegung frember Anleihen in London fortlaufend gepruft merben.

Balbbrande in Frantreich. Gin heftiger Balbbrand mutet feit bem 2. Ang. abends in ben Balbern ber Gemeinbe Londe unweit Toulon und gwar auf einer Strede von 8 bis 10 Rilometern, fodag ein Teil ber Ortichaft bereits geraumt werben mußte. Mus Roquejaveur wird ebenfalls ein Balbbrand gemeldet, ber bereits eine große Balbflache vernichtet bat.

Sandel und Berfehr Bide Berliner Pepifenfurie vom 4. Ang. 1984

Children wassers	-	The state of the s		472-2-8
	Well	Brief	Weld	Brie!
Loudon (1 Pfd. CterL)	20,37	20,42	20,37	20.42
	4,195	4,205	4,195	4,205
		168.90	168,79	160.21
Amfterbam (100 Gulben)	168,54			
Bruffel (100 Granten)	19.30	19,34	19,28	19,27
Stalien (100 Lire)	15,30	15.35	13,34	15,38
		94.87	95,18	95.37
Ropenhagen (100 Rromen)		19,94	19,89	19,98
Baris (100 Granten)	10,90			
Schweis (100 Franten)	81.47	81.67	81,48	81,68
	60.62	80.78	80,85	60,81
Spanten (100 Veleten)		59,30	50.07	50.71
Bien (100 Schiffing)	59.06	00,20	100,000	-
	and the last			

Bertiner Borie, 4. Aus. Die orftren sum Schlind des amtlichen Bertebrs sum Durchbruch gefommene Ermatiung übertrug sich auch ent die deutste Borie. Bei den michtichen Wirtichaftdurchbilinisten, der Dividendenlösigteit vieler, auch erstillösiger Industrieunsternehmungen, der allaemeinen Geldkaavobeit und in Berbindung meden der findabavobeit und in Berbindung mit der Antenistung neden der findabavobeit und in Berbindung mit der Ventunntaning neden der findabavobeit und in Berbindung mit der Ventunstaning neden der findabasen Ruchdahmer in der Aufgebereit der der Kuftadmeint verentleesteht. Auch die Fanken kand nicht gewillt, durch Inserverationen der indiantigen Ausdenden und einer eicherten. Die Berfamie, welche durch Blanfondunden einer eichtigen mit allerdand Gerückten arbeitenden Baiser ildaus gefördert werden, oden siemlich was allen Seizen aus. Auch die Banken sollen durch Glatikestungen infolge erschien Ausde die Banken sollen durch Glatikestungen infolge erschien Ausden werten der der der der Geweien sien. Unter diesen Ummänden waren die Ausden deren der erschied und erreichten durchschutzlich i.-A Prozent, des verschiedenen führenden und Ledenapureren auch 4 und teilweite S Brozent. Kach den erfien Aussien erhöhten sich die Eindusten nech die Verschieben hab den alleichen der auf diesen sien der Angentenmarkt eingen die Anleiden des Reiches und der Länder aleichstale zurach. Bapiermarfvanderten werden werden der in der Andersachen mehren der in der Andersachen mehren deiligeren. Goldwarfviandbriefe waren des Aftienwarften Geldwarft ist die Rachfrage noch ibslieden Gelde und des Aftienwarftes Welden und des Aftienwarftes derbander gestieren.

Frankfurter Wörfe, 4. Aug. In der Beriaffung des Aftienwarftes

Grantfurter Borfe, 4. Aug. In der Berfallung bes Aftienmarftes ift eine welentliche Berichlechterung zu verzeichnen. Die Rudgange nabmen beute icarfere Formen an und überrugen fic auf alle Marft.

Sintisarier Borie, 4. Ang. Die bentige Borie verfehrte in auspelprochen liauer Stimmung. Berührfte Realisationsneigung der Soedulation und retimeile umlangreiche Andlifamsverfänse führten dem Marft beträchtliches Anteriol zu. das viellach recht ichwer, mit-unter legat überhaupt nicht andringlich war, da die Aufwahmelraft des Effetzenmarftes die auf ein Minimum gurüftgegangen in. Das Aurdniven erfahr eine weitere Senfung, seilweise waren die Ab-lchlöge sehr erdeblich.

Getreibe Berliner Produktenbörse vom 4. August. Beigen märk. 340—240, Rogen mörk. 184—190; Wintergerke 187—195; is ver 1000 Ra. Mak loco Berlin 213—215; Beigenmehl 23—25; Roogenmehl 23.5—28.5; Bisipenkeik 13.90—14; Augustuffele 13.80; Roogenmehl 25.5—28.5; Bisipenkeik 13.90—14; Augustuffele 13.80; Rogenmehl 25.50; Bikoriaserbien 27—34; Al. Specifeerbien 25—27; Huttererbien 25—25; Delujchken 23—26; Wilden 25—28, Lupinen blaue 11.75—13.25; oelbe 15—16.50; Rapskinchen 10.80; Veinfunchen 23.00—23.90; Localmonthek 12.20—12.40; Bolks. Inderignisel 22.40—22.50; Localmonthek 19.20—12.40; Bolks. Inderignisel 22.40—22.50; Localmonthek 19.20—12.40; Bolks. Inderignisel 22.40—22.50; Localmonthek 19.20—22.50; Localmonthek 19.20—22.50

Mannheimer Productienbörfe vom 1. Mag. Die Preise verbeden fich für 100 Allogramm netto, woogonfrei Rannheim obne Sockt Gockt wiel. W: ausl. 29-34; Noogen ini. 21,5-22; ausl. 29: Bransperk W-27,5; Mais gelb init Soch 22,5; ausl. Oafer 20,5-22,5; Weits gelb init Soch 22,5; ausl. Oafer 20,5-22,5; Weitsenmehl 28,75-20,25; Rosseumehl 20,75-31; Beisemfleie 12,5-24,5; Britisnben lofe 7,40-7,00; Lusernfleeben 8,20-8,00; Trodlenteber 18,5-19; Tendemet ick.

Williams.

Eintisserier Schlachtviehmarti vom 4. August. Ingertieben: 42 Ochien: 40 Bullen: 301 Jungdullen: 470 Jungeinber: 75 Kühe: 829 Rüber: 948 Schweine: 47 Schofe: 2 Biegen, Unverfaußt blieben: 14 Jungdullen. 48 notierten ver 50 Kilogramm Lebenbacwicht: Coffen 1. Sortie 73-56, Z. 43-51; Indien 1. 54-57, Z. 46-52, B. 41-444 Jungrinder 1. 50-68, Z. 58-57, Z. 38-45; Rübe 1. 36-45, Z. 32 blie 32, B. 15-20; Kölber 1. 73-78, Z. 70-74, L. 60-67; Beidemaßtiche 80-33; Schweine 1. 57-58, Z. 58-59, Z. 55-57; Canen 65-79, Beidenstein:

Rarlornber Schlachtviehmarft vom I. Anauft. Es aurben gugeführt und ver 50 Kilogramm Lebendgewicht gebandelt: 84 Colen, 44—60, 25 Bullen 44—54, 81 Rübe und Barfen 15—00, 30 Kälper 62—70, 608 Echneine 80—94 d. — Befte Sorie über Rotis besahlt, Ilater bem Grobvieb befanden fich 63 Ernd aus Ceberrich, Tendens: Bet Grobvieb lausdam, Ileberhand, Schweinen

Pforgheimer Schlachtviehmarkt vom 3. Hug. Huf. trieb: 49 Ochfen (barunter 45 aus Defterreich), 6 Rube, 18 Rinber, 7 Farren (barunter 2 aus Defterreich), 5 Ralber, 196 Coweine. Martiverlauf: Grofvieh maßig belebt, Schweine lebhaft. Ueberstand: 3 Rinder. Preise sitr ein Pfund Lebendgewicht: Ochsen 1. 58-61, Rinder 1. 59 bis 62, Ochsen und Rinder 2. 48-52, Kühe 30-36, Farren 51-55, Kälber 72-76, Schweine 88-92.

Pforzheimer Rugviehmarktbericht vom 3. Aug. Auftrieb: 16 Rube, 8 Jungrinder, 6 Ralbinnen und 1 Ralb. Es murben folgenbe Preife gebanbelt : Rube 470 bis 580 Mt., Jungrinder 280—330 Mt., Kalbinnen 550 bis 650 Mt. Der handel war mäßig. Die Biehmärfte finden wieder regelmäßig jeden erften Montag im Monat auf bem Biehmarftplat beim alten Schlachthof ftatt. Für famtliche Tiere muffen Gefundheitszeugniffe vorgezeigt

Bforgheimer Pferbemarktbericht vom 3. Auguft. Bugeführt murben 162 Bferbe, barunter 5 Fohlen. Breije maren folgenbe: 40-150 Mt. für Schlachtpferbe, 200-700 Mt. fur leichte, 800-1200 Mt. für mittlere, 1300-2300 Mt. für ichwere Arbeitspferbe. Der Banbel bewegte fich infolge ber Erntezeit in rubigen Babnen.

Amtliches.

Bom Oberamtsbezirt Freudenftabt.

Sunbe- und Ragenbejiger werben vom Ober-amt erneut barauf hingewiesen, bag 1. bas Umberichweifenloffen von Sunden und Ragen im Balb ober freien Gelb verboten und ftrofbar ift, 2. die in einer Entfernung von mindeftens 600 Metern nom nachfibewohnten Baus umberichmeifend angetroffenen Ragen und beim Butreffen bes § 228 B. G. B. auch umberschweifende und jagende hunde vom Jagbberechtigten bezw. feinen Beauftragten getotet werden dürfen.

Briefkaften.

Anounmus. Ihnen jur Nachricht, bag uns ber Mrtitel "Die Belaftung ber Rinderreichen" vom "Landesverb ond ter Rinberreichen Württemberge" mit ber Bitteum Mufnahme gugegangen ift.

Lehte Nachrichten.

Bur Lage in Marobho.

2928. Paris, 4. August. Onvas melbet aus Fes: Der Erfolg ber frangofischen Truppen im Gebirge Mijen übt einen gunftiger Ginfluß auf ben gangen Frontabichnitt von Saffan aus. Die Diffeibenten, bie fehr ftart verichangt lagen, hatten trop ber giffernmäßigen Ueberlegenbeit und ihrer gunftigen Stellung ber Offenfive ber leichten Tants nicht widerfianden und feien gurudgegangen, fobalb fie fich burch frangofifche Infanterie bebroht fühlten.

Bur geplanten Reife Brianbs nach Lonbon. WIB. Paris, 4. Aug. Wie Havas aus London erfahrt, erklarte Chamberlain, er werbe fich febr über ben Befuch Briands freuen. Es empfehle fich jeboch aus parlamentarifchen Grunden, vor allem mit Rudficht auf Die für den 6. August anberaumte Unterhausdebatte über bie Wirtichaftslage die Zusammentunft zu verschieben. Die Susammentunst wird mahrscheinlich Anjang der nächften

Aufnahme von Optantenkinbern auf bem Lanbe. 2029. Berlin, 5. Auguft. Den Blattern gufolge ertlarten fich bie geftern gufammengetretenen Bertreter bes Reichstandbundes gur Erleichterung ber ichweren Lage ber aus Bolen ausgewiesenen beutschen Optanten bereit, 5000 Optantenfinder auf bem Lande aufzunehmen.

Mutmahliches Better.

Der Bochbrud im Beften tommt ftarter gur Geltung und burfte wohl langeren Beftand haben. Gur Donnerstag und Freitag ift mehrfach beiteres und vorwiegend trodenes Better ju erwarten.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich: Bubmig gant. Druff und Berlag ber IB. Riefer fcen Buchbruderei, Altenfeig,

Ein nützliches Beschenk

von hobem moralischem Wert ift ein Spartaffenbuch! Es bereitet Freuben und ergieht gur Sparfamfeit. Denten Sie bei jeber Gelegenheit baran !

Stadt. Sparkaffe Altenfteig.

Amunge Bekanntmachungen.

Raminfegergebühren.

Auf die Bekanntmachung bes Ministeriums bes Innern, Abteilung für das hochbauwesen, vom 31. Juli 1925 betreffend bie Erhöhung der Raminfegergebuhren ab 1. Mug. 1925 (Staatsangeiger Rr. 178) wird hiemit aufmertfam

Ragold, ben 4. August 1925.

Oberamt: Dr. Mertt, Amtmann, A. B.

Unterrichtskurs im Sufbeichlag.

In ben Lehrwertstätten fur Suffchmiebe in Beilbronn, Reutlingen und Illm finben vorausfichtlich ab 1. Gept ember de. 38. dreimonatige Borbereitungsturje fur die Deifterprufung und Unterrichtsturfe im Sufbeichlaggewerbe ftatt. Die naheren Bedingungen (Staatsang. Dr. 178) tonnen auf ben Rathaufern eingesehen merben.

Ragold, ben 4. Auguft 1925.

Oberamt:

Dr. Merft, Amtmann.

Göttelfingen.

Die hiefige Gemeinde bringt nach ichriftlichem Meiftgebot am Samstag, ben 8. August 1925, nachmittags 3 Uhr auf bem Rathaus in Göttelfingen

in folgenden 8 Lofen gum Bertauf:

1000					
Los	1:	Ricewalb	80,57	Feftm.,	26. RL.
205	2:	Fugmaberharbt	21,80	Feftm.,	36. RL,
208	3:	Gabrtharbtle 5	109,70	Feftm.,	36. RL,
Bos	4:	Gahrtharbtle 6	65,49	Feftm.,	36. 91.,
Sos	5:	Omersbach 1	70,80	Feftm.,	2.—6. ML,
Los	6:	Omershach 2	119,86	Festm.,	26. RL,
Bos	7:	Omersbach 3	161,48	Feftm.,	26. \$1.,
208	8:	Bubswald 2	6,66	Feftm.,	36. RI.

Die fchriftlichen Angebote find in Sandertsteln ber Forftpreife fur 1925 bis fpateftens 8. Auguft ba. 38., nachmittags 21/1 Uhr beim Schultheißenamt einzureichen. Ecoffaung um 3 Uhr. Genehmigung behalt fich ber Ge-

Raberes über bie Bahlungsbedingungen etc. find burch bas Schultheißenamt zu erfahren. Bunftige Abfuhrmege

Den 5. August 1925.

Gemeinberat.

Muf Lager ift :

Garbenbänder Auslandshafer Futtermehl Maismehl Delkuchen Leinmehl Roche und Biehfals Futterkalk Rälberfuttermehl Wicken Futtererbfen Rlees und Grassamen Genffaat

Ausgabe Mittwochs und Samstags. Die Geschäftsftelle.

Bir empfehlen :

la. Jute-Garbenbänder

175 cm fertige Lange, ju billigften Breifen

Landw. Bezuas-und Ubiakaenaffenichaf eingete. Genoffenschaft m. b. S.

Altenfteig u. Umgebung Telefon Rr. 85.

G. Röbele, Ragold, Fernsprecher 128.

ORBRESS STREET, STREET



Seute Abend Hebungsfahren

Altenfteig. Gur aufgewedten, braven

Cobn achtbarer Eltern, ift eine faufmannische Lebritelle offen bei

Fris Bühler ir.

Chriftliches

gefucht, nicht über 20 Jahren, bas icon im Saushalt tatia war, auf fofort Fran Burkharbt, Meggerei

Magolb. Junger, ehrl., fleißiger

gefucht.

Rurhaus Walbluft Ragolb.

Kleiderstoffe

Cheviot, Popeline, Serge Satin, Crepe, Gabardine gestreifte und karrierte Stoffe Alpacca und Mohair

000000000000

in großer Auswahl zu außerorbentlich nieberen Breifen

Chr.Schwarz, Nagold

Bahnhofstraße.

0000000000000

Gelucht

auf 1. September nach Stuttgart in fl. Familie einf., will., driftl.

bas icon etwas tochen fann. Rab. burch Frau Miffionar Göhring, Bumweiler.

Mitenfteig.

Bon friich eingetroffenen Genbungen empfehle :

Defkers Backpulber

- Danillejucker
- Saucenpulber Pudding-Pulber 6 Sorten
 - Gala-"
- Mandel-Speile
- Chocolade- "
- Rollnen- "
- Pudding-Pulver, n. fürk. Arf
- Götter-Speile 6 Sorten
- Speile-Gelatine rot

Guffin, 1/4 und 1/2 Pid. Mondamin, 1/2 Pfd.-Paket

Maigena Defkers Zifronenöl

Salyril-Pulver

Bitronen-Molt und -Saft in Flaichen Bimbeer-Satt mit Bucker offen und in Flafchen

Gelatine, weiß und rot Breuer's Salyil-Pergament-Papier

(kein Schimmel mehr)

Chr. Burghard jr.

Junger

aus ber Eifenbranche, für Fabriklagerverwaltung gefucht.

Angebote unter 180 an die Geschäftsftelle be. Bl.

Für bie Ginmachzeit empfehlen wir :

Salyzil = Pergamentpapier 38. Rieker'iche Buchandlung Altenfteig. Saalbau Grünen Baum!

Mittwoch abend 8 Uhr

Bom Berein für Lichtbildfunft werben Schwargmalbbilber gezeigt. Anfchliegenb

(Streichmufit). Jebermann ift boff. eingelaben. Ausichant von Tucher-Brau.

Frendenstadt Mitteltal-Edelweiler.

Sochzeits-Ginladung.

Wir beehren uns, Berwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

am Samstag, den 8. August stattsindenden Hochzeitsseier in das Gasthaus zum Hirsch in Edelweiler freundlichst einzuladen

Bedorg Haischt
Fuhrmann
Sohn des Bernhard Daischt, Bauers in Mitteltal

Rirchgang um 1 Uhr in Pfalzgrafenweiler.

Bir bitten bied fatt jeber befonberen Ginladung entgegennehmen gn wollen !

NAME OF PERSONS DEFECT OF THE PROPERTY OF THE

Habe meine Pragis aus bem Lömen in bie

Burgitrake b. Schiff verlegt.

Dr. Bungert, Jahnargt, Ragolb - Telefon 132.

Inferieren bringt Gewinn!